

Start beim Marathon ist schon ein Sieg

Tilo Buschendorf läuft seiner schweren Krankheit davon

Von unserer Redakteurin
ELKE JÄGER

Bad Dürrenberg/Spergau/MZ.

Der Mann hat immer gesund gelebt, sich gesundheitsbewusst ernährt, seit jeher Sport getrieben. Und dann plötzlich, wie aus heiterem Himmel, diese Diagnose: Krebs - Leukämie. „Nein“, dachte Tilo Buschendorf, damals 53, in jenem Sommer vor drei Jahren - „nein, das kann doch nicht sein. . .“

Von Anfang an beschließt er, den Kampf aufzunehmen. Informiert sich über Therapien und Behandlungen, sucht und findet Verbündete, die ihn darin bestärken, nicht aufzugeben. Jetzt kann er aufatmen: Der 56-Jährige hat die erste Etappe gewonnen und die Prognose gibt Hoffnung.

Seine Erfahrungen hat Tilo Buschendorf aufgeschrieben und in einem Buch veröffentlicht. Er stellt es selbst am Dienstag in Spergau, dem Ort, wo er aufgewachsen ist,

vor. Es brauchte allerdings seine Zeit, bis er die richtigen Worte und Sätze fand. Die ersten Wochen und Monate nach der Therapie wirbelten die Gedanken noch zu wild im Kopf herum - an Aufschreiben war da nicht zu denken. Begonnen hat er erst im Oktober 2007, bereits mit dem Ziel, seine Aufzeichnungen auch zu veröffentlichen.

„Ich war immer ein Sportler“, bekennt er. Und als sportliche Herausforderung hat er wohl auch den Kampf gegen den Krebs aufgenommen. Sobald es gesundheitlich wieder ging nach der Therapie, begann er seinen Körper zu fordern. Dabei konzentrierte er sich auf das Laufen - erst langsam, dann allmählich schneller, erst kurze Strecken, nach und nach immer längere. Als er davon sprach, sich für einen Marathon vorbereiten zu wollen, haben manche den Kopf geschüttelt und andere sich an die Stirn getippt. Seine Frau aber, seine Freunde und Mitpatienten, denen er davon erzählte, die be-

stärkten und ermutigten ihn. Heute ist Buschendorf soweit, dass er zwei mal im Jahr einen Marathon mitläuft, drei mal wöchentlich trainiert und regelmäßig an regionalen Wettbewerben teilnimmt.

„Das ist mein Weg, den ich gewählt habe“, betont er. „Der Sport hat mich aufrecht gehalten.“ Er wolle mit seinem Buch zeigen, dass es sich lohnt, die Hoffnung nicht aufzugeben - wobei freilich jeder seinen individuellen Weg finden müsse. Tilo Buschendorf freut sich auf die Zukunft. Am Schreiben hat er Gefallen gefunden - man kann gespannt sein.

i *Buchpremiere mit Lesung am Dienstag, dem 8. Juli 19.30 Uhr im Gästehaus der „Linde“ in Spergau.*

i *„Lebens-Lauf“ von Tilo Buschendorf, Projekte-Verlag Halle, 204 S., 14,80 Euro ISBN: 978-3-86634-546-1*



Das Laufen hat Tilo Buschendorf geholfen, mit einer schweren Erkrankung fertig zu werden. Seine Erfahrungen hat er aufgeschrieben.